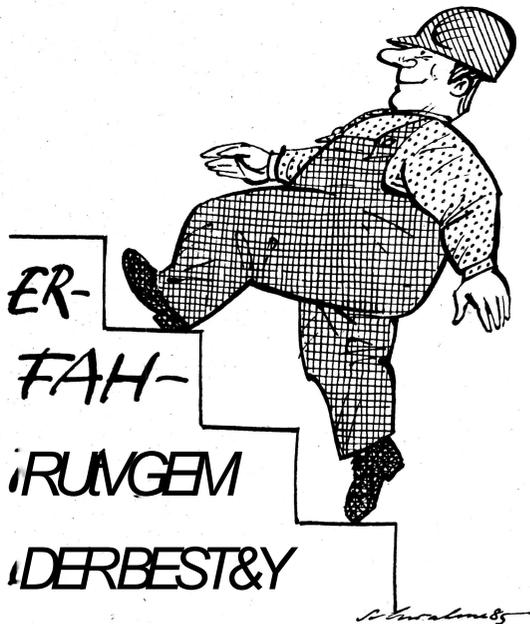


reich eine höhere Auslastung zu erreichen. Genossen aus der Dreherei helfen dabei. Sie geben zum Beispiel Hinweise, welche technologischen Veränderungen notwendig sind, wie die Arbeit noch effektiver organisiert werden kann.

Bewährt haben sich auch „Tage der ökonomischen Propaganda“. Sie werden genutzt, um die Teilnehmer mit Problemen, Gesetzmäßigkeiten und Zusammenhängen der ökonomischen Prozesse vertraut zu machen, zum Beispiel durch Kurzvorträge im Betriebsfunk zu Themen wie „Grundfondsökonomie - ein Faktor zur Erhöhung der Leistungskraft unserer Volkswirtschaft“ oder „Effektivität - wie messen und beeinflussen?“. Weitere Formen des Erfahrungsaustausches sind der monatliche „Tag des Meisters“ und der „Tag des Technologen“ sowie Beratungen von Werkträgern aus verschiedenen Bereichen des Betriebes zu Themen, die Schwerpunkt in der ökonomischen Arbeit und Bestandteil des Leistungsvergleiches sind.

Viertens sorgt die Leitung der Grundorganisation dafür, daß die Ergebnisse der Erfahrungsaustausche zielgerichtet verallgemeinert werden. Sie sind Ausgangspunkt für Beschlüsse der APO-Mitgliederversammlungen und für Maßnahmen der staatlichen Leiter, um die Leitungs- und Arbeitsmethoden nach den Maßstäben der Besten zu verändern und eine höhere Produktivität und Effektivität der gesellschaftlichen Arbeit zu erreichen. Unsere Parteileitung widmet der verbindlichen Umsetzung der besten Erfahrungen besondere Aufmerksamkeit. Sie verbindet diese Aufgabe mit der weiteren Entfaltung des innerparteilichen Lebens in der Grundorganisation und der politisch-ideologischen Tätigkeit der Kommunisten in den Arbeitskollektiven.

Ausgehend von der Information des Betriebsdirektors in der Parteileitung über den Verlauf des Leistungsvergleiches, werden deshalb am wöchentlichen „Tag des APO-Sekretärs“ die nächsten Aufgaben in der politisch-ideologischen Arbeit dargelegt.



Sie werden von den APO-Leitungen für den jeweiligen Bereich entsprechend den Schwerpunkten im Leistungsvergleich konkretisiert, als Beschlusßentwurf der Mitgliederversammlung vorgelegt. Es sind Aufgaben, die die Entscheidungen der staatlichen Leiter unterstützen sollen, damit ihre Kollektive kurzfristig die Erfahrungen der Besten in ihrer Arbeit anwenden und so den Leistungszuwachs des Betriebes sichern. Es hat sich bewährt, daß die Leitungen der APO und die Parteileitung des Betriebes eine wirksame Kontrolle der Verwirklichung dieser Beschlüsse organisieren.

Manfred Schubert

Parteisekretär im VEB Robotron Elektroschaltgeräte Auerbach

Leserbriefe

zuführen, haben in unserer Grundorganisation das Auftreten jedes Genossen in seinem Arbeitskollektiv mit einem klaren politischen Standpunkt sowie seine tägliche vorbildliche Tat am Arbeitsplatz besonderes Gewicht. Zu bestimmten Schwerpunktaufgaben erhalten Genossen Parteiaufträge, über deren Realisierung sie vor der Mitgliederversammlung Rechenschaft ablegen. So erhielt der Leiter des Futteraktivs des Kooperationsrates im vergangenen Jahr den Auftrag, dafür zu sorgen, daß der Anbauplan der LPG (P) so gestaltet wird, daß in Stallnähe 20 Hektar Winterzwischenfrüchte und 40 Hektar Grünland zur

Frühweidenutzung und etwa 80 Hektar für die Spätweide vorbereitet werden. Dadurch gelang es uns 1984, trotz verspätetem Frühjahr mit 76 Prozent der weidefähigen Tiere 206 Weidetage zu erreichen. So wurde eine wichtige Futterreserve erschlossen. Eine große Reserve sehen die Genossen darin, die Liebe der Viehpfleger zum Tier noch stärker ausprägen. Speziell in der Jungviehaufzucht ist das von entscheidender Bedeutung. Deshalb werden die gewissenhaftesten Tierpfleger in der Kälber- und Jungviehaufzucht eingesetzt. Solche Maßnahmen führten dazu, daß im vorigen Jahr 105 Kälber je 100 Kühe auf-

gezogen werden konnten. Ziel in Vorbereitung auf den XI. Parteitag ist es, 108 Kälber je 100 Kühe zu erreichen. Ausgehend vom Kampfprogramm der Grundorganisation sind die Höchstleistungskonzeptionen für die einzelnen Stallkollektive die Grundlage für die Durchsetzung der einzelnen Wettbewerbsaufgaben. Die Aufgaben des Volkswirtschaftsplanes 1985 verlangen von uns Genossen, weiterhin die politisch-ideologische Arbeit in allen Kollektiven und mit jedem Genossenschaftsbauern täglich zu führen.

Egon Georgi

Parteisekretär in der LPG (T) „Einheit“
Oberwellenborn, Kreis Saalfeld